

Potsdamer Hütte setzt auf Wasserkraft

Neues Kleinkraftwerk ersetzt Dieselaggregat zur Stromversorgung



Foto: DAV Sektion Dinkelsbühl

Durch einen Brand in der Küche wurde die Potsdamer Hütte der DAV-Sektion Dinkelsbühl in den Stubaier Alpen im Sommer 2017 in Mitleidenschaft gezogen. Nun präsentiert sich der Ausgangspunkt für zahlreiche Skitouren und Wanderungen im hinteren Fotschertal bei Sellrain fast komplett saniert. Besonders stolz ist man auf das neue Kleinwasserkraftwerk, das die bisherige Energieversorgung mittels fossiler Brennstoffe ersetzt.

Die Potsdamer Hütte hat wie viele Alpenvereinsstütten in Tirol eine bewegte Vergangenheit: Schon im November 1927 beschloss die DAV-Sektion Potsdam den Bau einer Schutzhütte in den Stubaier Alpen. Im Juni 1931 erfolgte dann unterhalb des Roten Kogels auf 2.009 m Seehöhe der Spatenstich. Ein Jahr später konnte die Hütte eingeweiht werden.

Erst ab den 1960er-Jahren entwickelte sich das Schutzhaus zu einem begehrten Wanderziel und gilt heute mit 16 Betten sowie 22 Schlafplätzen im Matratzenlager als Ausgangspunkt für zahlreiche Skitouren und Wanderungen im Fotschertal. Aktuell befindet sich die Hütte im Besitz der DAV-Sektion Dinkelsbühl und wird seit kurzem von Hüttenwirt Thomas Grollmus im Sommer und Winter bewirtschaftet.

Am 4. März 2017 zogen dunkle Wolken über der Hütte auf: Ein Föhnsturm entfachte in der Küche einen Kaminbrand, der eine Zwischendecke in Brand setzte. Alle Hüttengäste konnten sicher ins Tal gebracht werden.

Bei der anschließend durchgeführten Sanierung wurde von der Sektion Dinkelsbühl der Eingangsbereich neu gestaltet, neue Sanitärräume für die

Hüttengäste und das Personal geschaffen, der Keller saniert bzw. gefliest und die Küche modernisiert. Auch eine neue Terrasse wird im Sommer 2019 angelegt.

Besonders stolz ist man beim DAV Dinkelsbühl auf die neue Energieversorgung der Hütte: Seit dem Spätherbst versorgt nämlich ein Kleinwasserkraftwerk das Gästehaus in den Stubaier Alpen und macht den bisherigen Dieselgenerator überflüssig. Für Brigitte Schmidt, Vorsitzende des Dinkelsbühler Alpenvereins, ist die Umstellung auf eine saubere Energiequelle ein „großartiger Erfolg“. Um in der ökologisch sensiblen Hochgebirgsregion ein solches Projekt genehmigt zu bekommen, seien zahlreiche Expertisen notwendig gewesen, so Schmidt. Der Alpenverein vertraute daher auf die Erfahrung des Fachbüros BERNARD Ingenieure ZT-GmbH aus Hall (ein Unternehmen der BERNARD Gruppe), das die gesamte Planung, das umfangreiche Behördenverfahren und die Bauabwicklung durchführte. Betrieben wird das Kraftwerk mit dem Wasser des Hinteren Fotscherbachs, der unterhalb der Potsdamer Hütte talwärts fließt.

Das System besteht laut dem Planer Ernst Ander-

gassen aus der Wasserfassung nahe der Hütte, einer 620 Meter langen unterirdischen Druckrohrleitung, einem vollständig eingeschütteten Maschinenhaus, einem Erdkabel und einer Steuerleitung bis zur Potsdamer Hütte. Eine Turbine, gekoppelt mit einem Drehstrom-Synchrongenerator, ermöglicht die Erzeugung des elektrischen Stroms. Der Generator leistet bei Volllast etwa 30 Kilowatt. Die Turbinenregelung erfolgt vollautomatisch, je nach Wasseraufkommen und dem aktuellen Strombedarf der Hütte.

Mit dieser Investition, die sich auf etwa 430.000 Euro belief, habe man die berechtigte Hoffnung, dass die Potsdamer Hütte demnächst auch das DAV-Umweltgütesiegel erhalte, gibt sich Brigitte Schmidt zuversichtlich. Ihr Dank gilt allen am Bau beteiligten Firmen für die hervorragende Arbeit. Wer sich ebenfalls davon überzeugen möchte, hat ab 25. Dezember die Möglichkeit dazu. Ab diesem Tag eröffnet Hüttenwirt Thomas Grollmus die Wintersaison, die bis Mitte April dauert.

Weitere Infos unter:
www.potsdamer-huette.de
www.facebook.com/potsdamerinfo@potsdamer-huette.de

ELEKTRO BISCHOFER
 et. ALPINSTROM
 Technik für die Wasserkraft
 6235 Reith i.A. +43 5337 63329
www.elektro-bischofer.at

FENSTER TÜRLEN
Seelos
 TISCHLEREI
 Hintere Gasse 1 - 6175 Kematen/Tirol
 T 0 52 32/22 84, Mobil 0676 3069643
www.tischlerei-seelos.at
h.seelos@tischlerei-seelos.at

Planung der Lüftungsanlage
peter schotz
 ENGINEERING
 Planungsbüro Oetz / Innsbruck
peterschotz@innsbruck-oetz.at
 +43 (0) 676/6395092

Wild Metal
 STAHLWASSERBAU
 We clean water
www.wild-metal.com

BERNARD
 GRUPPE
www.bernard-gruppe.com

ELEKTRO HARALD WILLAM
 6181 Sellrain, Steinhof 15
 Tel. 0676/3066884
elektro.willam@aon.at

Hochbau Tiefbau Spezialtiefbau
B+B
 Berger + Branner
WIR VERSETZEN BERGE
bb-bau.at

BAUPULS
Baupuls GmbH + Co. KG
 Architektur Baumangement Sachverständige
 Schießstand 1a | 6401 Inzing | +43 5238 53225
office@baupuls.at | www.baupuls.at